

## **CBP-INFO:**

### **Gründung der BAG MZEB, Volker Hövelmann zum Vorsitzenden gewählt**

Versand per E-Mail am 15. Dezember 2015

**Bundesarbeitsgemeinschaft für Medizinische Zentren für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderung (MZEB) am 14.12.2015 in Kassel gegründet. Volker Hövelmann, CBP Vorstand und Geschäftsführer der St. Rochus Hospital GmbH, wurde zum Vorsitzenden gewählt. Rechtsträger haben erste Anträge auf Zulassung einer MZEB gestellt.**

Am 14.12.2015 trafen sich über 100 Vertreter von Rechtsträgern der Gesundheits- und Behindertenhilfe in Kassel, die bereits einen Antrag auf die Zulassung von Medizinischen Zentren für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderung (MZEB) gestellt haben bzw. beabsichtigen einen Antrag zu stellen. Die Rechtsträger gründeten die Bundesarbeitsgemeinschaft MZEB (BAG MZEB) mit Sitz in Berlin. Volker Hövelmann, langjähriges CBP-Vorstandsmitglied wurde zum Vorsitzenden der BAG gewählt. Zu Beginn der Veranstaltung schilderte Prof. Dr. Michael Seidel vom Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB) die bisherige konzeptionelle und sozialpolitische Arbeit der Fachverbände für die Errichtung von Medizinischen Zentren für Menschen mit Behinderung. Durch die erfolgreiche Arbeit der Fachverbände ist es nach mehreren Jahren gelungen, eine gesetzliche Grundlage von Medizinischen Zentren in § 119 c SGB V durchzusetzen. Die rechtliche Grundlage erfolgte im Rahmen des GKV-Versorgungsstärkungsgesetz, das am 23. Juli 2015 in Kraft getreten ist.

Bisher haben etwa 15 Rechtsträger Anträge auf Zulassung gestellt. Die Krankenkassen sind vielfach noch in der Abstimmungsphase. Auch sind erhebliche Unterschiede zu den Beratungsständen in den Bundesländern festzustellen. Nur der erste Antragsteller kann mit der Zulassung für die jeweilige Region rechnen. Zunächst erfolgt die Bescheidung des Antrags und erst später die Verhandlung von Pauschalvergütungen, die sich nach § 120 Abs. 2 und Abs. 3 SGB V richtet. Gesetzgeber und Krankenkassen haben bundesweit etwa 70 Zentren vorgesehen. **Aus Sicht des CBP ist es jetzt dringlich, dass interessierte Rechtsträger ihre Anträge schnell einreichen.** In vielen Regionen mag es dabei hilfreich sein, wenn dies im Zuge von Kooperationen erfolgt, um bestmögliche fachliche Expertisen zu bündeln.

In den MZEB geht es um die ambulante gesundheitliche Versorgung von erwachsenen Menschen mit Behinderung, die ggf. vorher im Kinder-/ Jugendalter von Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ) betreut wurden. Der Zugang zu MZEB wird in der Regel auf Überweisung erfolgen, da die Zuständigkeit des MZEB erst vorliegt, soweit die Angebote des Regelsystems nicht ausreichen. Neben den ärztlichen Leistungen sollen in den MZEB auch nichtärztliche Leistungen erbracht werden.

Die konzeptionelle Weiterentwicklung von MZEB wird in der neu gegründeten Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) MZEB erfolgen, für die der neue Vorstand gewählt wurde. Die Vorstandsmitglieder sind: Volker Hövelmann (St. Rochus-Hospital Telgte und CBP-Vorstand) als Vorsitzender, Prof. Peter Martin (Diakonie Kork), Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann (Diakonie Bad Kreuznach), Herr Thomas Wüstner (St. Elisabeth und St. Barbara Krankenhaus, Halle/Saale), Herr PD Dr. Martin Winterholler (Rummelsberger Diakonie/ SANA AG). Die BAG MZEB verfolgt keine wirtschaftliche Zwecke, ist jedoch nicht gemeinnützig. Die BAG MZEB bezweckt, die MZEB fachlich zu fördern und Impulse zu deren Integration in die regionalen Versorgungsstrukturen zu geben. Die BAG MZEB e. V. will eine Plattform des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern sein, die als Rechtsträger eine MZEB errichten und betreiben wollen. Weitere Informationen erhalten Sie über die vorläufige E-Mail des BAG Vorstandes unter: [t.wuestner@krankenhaus-halle-saale.de](mailto:t.wuestner@krankenhaus-halle-saale.de)

Janina Bessenich  
Stellv. Geschäftsführerin  
CBP – Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.  
Karlstr. 40, 79104 Freiburg i.Br.  
Tel: 0761 / 200 664  
E-Mail: [janina.bessenich@caritas.de](mailto:janina.bessenich@caritas.de)